

Schulinternes Curriculum I: Französisch (F7) 7 (G9)

Allgemeine Hinweise

GeR: Am Ende der Jahrgangsstufe 7 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A1 des GeR. **Unterrichtsstunden pro Woche:** 4

Arbeitsmaterial: *À plus 1* von Cornlesen (Lehrwerk, Grammatisches Beiheft, *Carnet d'activités*), Übungsheft für den Unterricht, Klassenarbeitsheft/-ordner mit großem Rand (und Umschlag).

Informationen: Leistungsüberprüfung und –bewertung: 6 Klassenarbeiten pro Schuljahr / drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben), wobei eine Klassenarbeit im ersten Halbjahr durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt werden kann. Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Wortschatzkontrollen nach Bedarf. Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen).

Anmerkungen: a) Es werden nach Möglichkeit Filmsequenzen in den Unterricht integriert. b) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen. c) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben (grau markiert) für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. d) Es ist zu berücksichtigen, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

IKK

Verstehen und Handeln

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln

FKK

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- in ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen

Hör- / Hörsehverstehen

- einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen und / oder interagieren

IKK

erste Einblicke in das Leben in Frankreich:

Fragen nach

- Namen
- Befinden
- Alter
- Wohnort
- Vorlieben

TMK

Ausgangstexte:

- Kurzvideos
- Hörtexte

MK

Modellvideos zum Lernen nutzen

VSM

Aussprache und Intonation

- Wort- und Satzmelodie
- Aussage- und Fragesätze

Unterrichtliche Umsetzung:

sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und eigenes Befinden angeben, Alter und Wohnort angeben und danach fragen, seine Vorlieben beschreiben und andere danach fragen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche führen

Begrüßungsrituale

Zahlen 1–20

Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung oder schriftliche Leistungsmessung

UV 7.2 U1 : Bienvenue à Paris! (ca. 16 Ustd)**À plus ! 1****Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt****Auswahl fachlicher Konkretisierungen****Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen****IKK**interkulturelles Verstehen und Handeln:

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln

FKKSprechen: An Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- die eigene Lebenswelt beschreiben

Schreiben:

- die eigene Lebenswelt beschreiben

Leseverstehen:

- einen ersten, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen

IKK

Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freundschaft, Herkunft, Vorlieben, Wohnort

TMKAusgangstexte:

- Lesetexte
- Hör-/Hörsehtexte
- Tagebuch

Zieltexte:

- Dialog
- Sprachnachricht
- Rap

MK

ein Lied aufnehmen

VSMAussprache und Intonation:

- Intonationsfrage
- stimmhafte und stimmlose Laute
- stummes, offenes und geschlossenes „e“
- Liaison und Nasale

Grammatik:

- Personalpronomen und *être*
- bestimmter und unbestimmter Artikel

SLK

Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens

Unterrichtliche Umsetzung:

- sich selbst und jemanden vorstellen (Rollenspiel)
- sagen, woher man kommt und seinen Wohnort beschreiben
- Sehenswürdigkeiten in Paris kennenlernen
- eine Personenkonstellation anfertigen
- eine französische Mail sprachmitteln
- Wortschatztraining und Tipps zum Lernen des Wortschatzes
- freies Sprechen trainieren
- Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen

où est...?

c'est / ce sont

il y a

ggf. tâche:

sich und seinen Wohnort in einem Rap vorstellen

Leistungsüberprüfung:

schriftliche Leistungsmessung (je nach Terminierung der Klassenarbeiten)

UV 7.3 M1 : En cours de français (3 Ustd)**À plus ! 1****Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt****Auswahl fachlicher Konkretisierungen****Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen****IKK**Soziokulturelles Orientierungswissen

- ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen

IKK

Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch

Unterrichtliche Umsetzung:

- das Alphabet spielerisch lernen
- Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen anwenden
- Buchstabieren mit dem Klassenraumfranzösisch

FKKSprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

TMKZieltexte:

Kurzdialoge

Liste des mots nutzen

VSMAussprache:

- buchstabieren lernen
- fragen, wie man etwas sagt / schreibt

Orthografie:

Sonderzeichen (*accents, cédille, apostrophe*)

UV 7.4 U2 : Ma famille (ca. 16 Ustd)

À plus ! 1

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

IKK

Soziokulturelles Orientierungswissen

- soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen

FKK

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- die eigene Lebenswelt beschreiben (Familie)

Schreiben:

- die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen

Leseverstehen:

- einfache, (illustrierte und annotierte) Lesetexte verstehen
- die Vorlieben, Abneigungen und Ideen der Hauptfigur erfassen

IKK

Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung

TMK

Ausgangstexte

- Lesetexte
- Hör-/Hörsehtexte
- Tagebuch

Zieltexte

- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Steckbrief
- Kurzpräsentation (auch digital); Plakat

VSM

Grammatik

- Tempusformen: *présent* der regelmäßigen Verben auf *-er*
- Possessivbegleiter (*mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses*)
- Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze

Aussprache und Intonation

- gemischte Lautübungen
- Graphie-Phonie-Regeln

SLK: Einführung von Strategien zum globalen und detaillierten Hörverstehen und zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen

Unterrichtliche Umsetzung:

- über Familienmitglieder und Haustiere sprechen
- Familienkonstellationen (auch schematisch) erklären
- Leben in der eigenen und in einer französischen Familie
- eine Leseskizze anfertigen
- Bilder zum Leseverstehen nutzen
- Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen
- Dialogbausteine automatisieren und für das freie Sprechen nutzen

das Verb *avoir*

je voudrais

Fragen mit *est-ce que / qu'est-ce que*

Imperativ

ggf. tâche:

die eigene Familie vorstellen (als Plakat oder in digitaler Form)

Leistungsüberprüfung:

schriftliche Leistungsmessung (je nach Terminierung der Klassenarbeiten)

UV 7.5 M2 : En cours de français (ca. 3 Ustd)**À plus ! 1****Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt****Auswahl fachlicher Konkretisierungen****Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen****IKK**Soziokulturelles Orientierungswissen

- soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen

IKK

Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch

Unterrichtliche Umsetzung:

- den erweiterten Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen und in spielerischer Form anwenden
- Aufforderungen verstehen und formulieren
- Bei Nichtverstehen nachfragen können

FKKHörverstehen:

- einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

TMKAusgangstext:

Chanson

Zieltexte:

Kurzdialoge

Wortschatz: mit Klebezetteln lernen

VSMAussprache / Intonation:

Aufforderungen / Anweisungen erteilen und verstehen

UV 7.6 U3 : Ma chambre et moi – alternatif
Erarbeitung mit Ersatzlektüre *Défi selfie – un week-end à Paris* (ca. 16 Ustd)

À plus ! 1

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

Verstehen und Handeln

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln

FKK

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

- die eigene Lebenswelt begründend beschreiben

Leseverstehen:

- einen einfachen, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen
- die Vorhaben der Hauptfigur erfassen

Hör- / Hörsehverstehen

- einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Wohnung, eigenes Zimmer, Freizeitgestaltung, Vorlieben; Umweltschutz (Recycling)

TMK

Ausgangstexte:

- Lesetexte
- Hör-/Hörsehtexte
- Tagebuch
- Dialoge und Monologe

Zieltexte:

- Kurzdialoge; Monologe (Vortrag, Präsentation)
- Lesetext

MK

ggf. Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen

VSM

Grammatik

- Angleichung der Adjektive
- Verneinung (*ne ... pas / ne ... plus*)
- das Verb *faire*
- *faire du, de la, de l', des*

Aussprache und Intonation

- Übungen zum flüssigen Sprechen

SLK: Einführung von weiteren Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- Familie und Wohnort beschreiben
- ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben
- unbekannte Wörter mit Hilfe eines Videos verstehen
- Hypothesen formulieren
- flüssig sprechen üben
- Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen

der zusammengezogene Artikel mit *de*
der Nebensatz mit *parce que*

pour + Infinitiv

ggf. tâche:

Sein Traumzimmer in einem Wettbewerb vorstellen

Leistungsüberprüfung:

schriftliche Leistungsmessung (je nach Terminierung der Klassenarbeiten)

UV 7.7 M3 : Il est quelle heure ? (ca. 4 Ustd)

À plus ! 1

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

IKK

Soziokulturelles Orientierungswissen

- soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen

FKK

Hörverstehen:

- einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen

FKK

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

IKK

Einblick in das Leben in Frankreich

TMK

Ausgangstext:

- Hör- / Hörsehtexte
- Ansagen
- Tagebuch

Zieltexte:

Kurzdialoge

VSM

Aussprache / Intonation:

- Liaison

Unterrichtliche Umsetzung:

- analoge (und digitale Uhrzeiten) verstehen und angeben
- Zahlen spielerisch (z.B. Bingo) und mit Hilfe der Uhr lernen
- einen Vorschlag machen und auf einem Vorschlag reagieren

Zahlen bis 60

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

IKK

Verstehen und Handeln

- in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten

FKK

Schreiben

- in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren und Ereignisse zusammenfassen

Sprachmittlung

- als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben

TMK

im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten

IKK

Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule und Schulalltag; Konsumverhalten (*gachimètre*)

TMK

Ausgangstexte:

- Flyer
- Kurzkommentare
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Dialoge

Zieltexte:

- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- ggf. Videoclip
- E-Mail
- Kurzkommentare

MK

ggf. Filmen mit dem Smartphone lernen und anwenden

VSM

Grammatik:

- Frage mit Fragewort und *est-ce que*
- Possessivbegleiter *notre, nos, votre, vos, leur, leurs*
- unbestimmte Mengenangaben

SLK

Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung

Unterrichtliche Umsetzung:

- Schule in Frankreich: Gebäude und Personen
- Alltag in einer französischen Schule
- Stundenplan, Lieblingsfächer
- schulischer Tagesablauf
- Interviews führen und sprachmitteln
- etwas bewerten (loben und kritisieren)
- Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt

der zusammengezogene Artikel mit *à*
das Verb *aller*
Indefinitpronomen *tout*
je trouve que

ggf. tâche:

seine Schule in einem Video vorstellen

Leistungsüberprüfung:

schriftliche Leistungsmessung (je nach Terminierung der Klassenarbeiten)

UV 7.9 M4 : À la cantine (ca. 4 Ustd)**À plus ! 1****Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt****Auswahl fachlicher Konkretisierungen****Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen****IKK**Verstehen und Handeln

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln

IKK

Einblick in das gastronomische Leben und in das Kantinenleben in Frankreich

TMK

Ausgangstext:
Lesetext (Dialoge)

Unterrichtliche Umsetzung:

- eine Speisekarte lesen
- ein Gericht erklären
- sagen, was man essen oder nicht essen möchte

- Sprachmittlung: Wörter umschreiben

FKKHörverstehen:

- einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen

Zieltexte:

- Dialog
- Monolog

das Verb *prendre*

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

SLK

Weitere Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung

Sprachmittlung:

- als Sprachmittler relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

IKK

Verstehen und Handeln

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln

FKK

Hör-/Hörsehverstehen

- einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren

Leseverstehen:

- einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
- einen illustrierten und annotierten Lesetext verstehen
- das Problem der Hauptfigur erfassen

IKK

- Einblicke in das gastronomische Leben in Frankreich: frz. Essgewohnheiten, Nahrungsmittel und Spezialitäten
- Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris

TMK

Ausgangstexte:

- narrative Texte
- Gebrauchstext (Rezept)
- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Videoclip

Zieltexte:

- Formate der sozialen Medien und Netzwerke
- Dialoge

MK

Spracheinstellungen auf der (Smartphone)Tastatur kennenlernen und anwenden

VSM

Grammatik:

- der Teilungsartikel
- Verben auf -er mit Besonderheiten
- Indefinitpronomen
- bestimmte Mengenangaben

SLK:

Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- / Hörsehverstehen

Unterrichtliche Umsetzung:

- Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen
- Hilfestellungen zur Vorbereitung und Erleichterung des Hör- / Hörsehverstehens
- Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren
- ein Einkaufsgespräch führen
- Verabredungen treffen
- ein Rezept verstehen
- weitere Orte in Paris kennenlernen

il faut

die Verben *vouloir* und *pouvoir*

quelque chose / quelqu'un

Zahlen bis 1000

ggf. tâche:

einen Podcast hören und sich verabreden

Leistungsüberprüfung:

schriftliche Leistungsmessung (je nach Terminierung der Klassenarbeiten)

UV 7.11 M5 : Joyeux anniversaire (ca. 3 Ustd)**À plus ! 1****Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt****Auswahl fachlicher Konkretisierungen****Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen****IKK**Verstehen und Handeln

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln

FKKHör- / Hörsehverstehen:

- einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

- in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren

Schreiben:

- einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren

IKK

Einblick in das Leben in Frankreich:

Geburtstage

Datum

Monatsnamen

TMKAusgangstext:

- Lesetext (Dialoge)
- Video

Zieltexte:

- Dialog
- Flyer (hier: Einladung)

VSM

Monatsnamen

Themenwortschatz Geburtstag

Unterrichtliche Umsetzung:

- Datum und Geburtstag angeben und erfragen
- eine schriftliche Geburtstags Einladung verfassen
- Sprachenvergleich (Geburtstag / Datum)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt

IKK

Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:
Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen.

FKK

Leseverstehen:

- einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
- eine authentische Comic-*planche* verstehen

Schreiben:

- einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren
- die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen in gegliederter Form darstellen

Auswahl fachlicher Konkretisierungen

IKK

- Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Feriengestaltung, Vorlieben, Freizeitgestaltung
- Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris

TMK

Ausgangstext:

- Postkarten
- *bande dessinée*

Zieltext:

Postkarte

SLK

Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen

VSM

Grammatik:

- das *futur composé*

Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

Unterrichtliche Umsetzung:

- sagen, was man in den Ferien macht
- über das Wetter sprechen
- einen Text gliedern
- mit einer *fiche d'écriture* arbeiten
- eine Postkarte schreiben

- Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen

der Nebensatz mit *quand*